

Nein zur E-ID



Bürger:innen gegen
das neue E-ID Gesetz

Erzwungen

In der Praxis wird die E-ID schleichend zur Pflicht. Aktive politische Vorstöße verlangen Identifikation auf Facebook, Instagram, TikTok, für das Kommentieren von Nachrichten, elektr. Unterschriften sammeln, das elektr. Patientendossier (EPD) oder wollen eine Klarnamenpflicht für Messenger-Dienste. Dies bedroht im Besonderen auch die Digitale Inklusion.

Die E-ID ist nur auf dem Papier freiwillig

«Gute Digitalisierung braucht keine Überwachung!»

Gegen statt für uns

Die E-ID ist nicht für uns gemacht – sondern für Konzerne, die damit unser Verhalten im Alltag überwachen, analysieren und auswerten wollen. Und schon bei der Ausstellung wird ein Gesichtsvideo für einen 3D-Gesichtsabdruck erstellt – eine besonders sensible biometrische Information, die sich nicht wie ein Passwort ändern lässt. Und die E-ID ist ein grosses Risiko für Identitätsdiebstahl.

Wer Privatsphäre Ernst nimmt, sagt Nein zu dieser E-ID

Unnötig

Für digitale Behördendienste braucht es keine E-ID, dafür haben wir bereits das Behördenlogin AGOV. Was übrig bleibt sind Strafregisterauszug oder der Abschluss eines Kletterhallen-Abos.

Und natürlich der Ausweiszwang im Internet. Was wir brauchen ist ein sichere und datensparsame E-ID.

Vorgetäuschte Notwendigkeit

WIR FORDERN!

Echte Freiwilligkeit
statt verstecktem Zwang

Echte Datensparsamkeit
*statt exzessiver
Datensammlung*

**Echte Digitale
Selbstbestimmung**
statt kollektive Gefährdung

**Eine vertrauenswürdige
E-ID für uns**
*nicht für Konzerne und
Fichenstaat*

Nein am 28.09.

referendum-eid.ch